

Prix Lignum - die nationalen Preisträger 2024

Kategorie Holzbauten: Gold

Gold gibt es in der Kategorie Holzbauten für kreislauffähige **Sportbauten in Stadt und Kanton Zürich**. Sie sind demontierbar und reaktionsfähig, klug konstruiert und spielerisch schön – Holzbau in Höchstform. Das modulare Prinzip erlaubt Konfigurationen mit einer oder zwei Turnhallen und Nebenräumen. Anstatt – wie im Modulbau üblich – Böden, Decken und Wände unnötig aufzudoppeln, dienen Zwischenräume als Entrée oder Flur. Die allerorts zugänglichen Schraubkonstruktionen und bisweilen ausgefuchste Details wie die flächenbündig verschraubten Doppelstützen der Turnhallenebenen einem unbeschädigten Rückbau den Weg. Aussen präsentieren sich die Provisorien angenehm leichtfüssig. Je nach Ort lassen sich die Aussenstützen und Latten in verschiedenen Farben streichen.

Bauherrschaft: Hochbauamt Kanton Zürich und Amt für Hochbauten Stadt Zürich; Architektur: pool Architekten, Zürich; Holzbau- und Brandschutzingenieure: Makiol Wiederkehr, Beinwil am See; Holzbau: Blumer Lehmann, Gossau (kantonale Bauten)/Schäfer Holzbautechnik, Dottikon (städtische Bauten).

Kategorie Holzbauten: Silber

Die **Pappelhöfe in Langenthal BE** frischen eine Arbeitersiedlung auf und verdichten sie. Die drei neuen Reihenhausriegel zeigen beispielhaft, wie Transformation geht. Dafür gibt es Silber in der Kategorie Holzbauten.

Bauherrschaft: Wohnbaugesellschaft Langenten, Langenthal; Architektur: Rolf Mühletaler Architekten, Bern; Holzbauingenieure: Idermühle Bauingenieure, Thun; Holzbau:

Hector Egger Holzbau, Langenthal; Generalplanung/Bauleitung: Hector Egger Gesamtdienstleistung, Langenthal.

Kategorie Holzbauten: Bronze

Eine bestechende **Brücke für den Langsamverkehr in Bulle FR** holt sich Bronze in der Kategorie Holzbauten. Das Bauwerk ist ein Teil gelungene Stadtentwicklung: Es verbindet das Stadtzentrum von Bulle im Norden mit einem Viertel mit neuen Wohnungen im Süden. Die Konstruktion besticht gestalterisch wie konstruktiv.

Bauherrschaft: Stadt Bulle; Architektur: RBCH, Bulle; Holzbauplaner: Gex et Dorthe, Bulle; Holzbau: Groupe Grisoni – Dougoud Constructions bois, Epagny. Label Schweizer Holz für Gesamtobjekt.



**Gold Holzbauten Wiederverwendbare Sportbauten, Zürich ZH
Bild Ralph Feiner**



Kategorie Schreinerarbeiten: Gold

Der Festsaal im neuen **Drei-Häuser-Hotel «Caspar» in Muri AG** erhält Gold in der Kategorie Schreinerarbeiten. Der Saal ist ein Erlebnis für sich. Tilla Theus und ihr Team sprechen von einem «fliessenden Raumerlebnis» und dem hölzernen Duft einer «intimen, in edler Eiche gefassten Schatulle» – einer gastlichen Spielfläche für gehobene Veranstaltungen aller Art. Die strukturierte Oberfläche ist dabei mehr als ein schickes Dekor: Dank CNC-Schnitttechnik und einem eigens gefertigten Werkzeug liessen sich die 20'000 pyramidalen Elemente fast abfallfrei schneiden. Versetzt angeordnet, sorgen die Dachgeometrie und die strukturierte Oberfläche für gute Akustik – gemeinsam mit Schlitzen, Hohlräumen, Akustikvliesen und Hinterlagen.

Bauherrschaft: Hotel Muri, Muri; Architektur: Tilla Theus und Partner, Zürich; Holzbauingenieure: WaltGalmarini, Zürich; Schreinerei: BBF Weber, Fehraltorf.

Kategorie Schreinerarbeiten: Silber

Silber holt sich in der Kategorie Schreinerarbeiten der subtile **Ausbau des Hauses 8 der Klinik Beverin in Cazis GR**. Statt Beton prägt nun Holz das Innere und schafft Räume mit einer ruhigen Grundstimmung. Vom Bestand blieb im Zuge dieses Charakterwechsels nicht mehr viel übrig, nur ein Betongerippe aus Stützen und Decken. Ein neues Atrium bringt mehr Licht in die Räume. Im Innern zeigt das Material Holz so richtig, was es kann: Mit einer lokalen Schreinerei entwickelte der Architekt Wände aus Lärchenholz, die gleichzeitig Schränke sind.

Bauherrschaft: Psychiatrische Dienste

Graubünden, Chur; Architektur: Albertin Architekten, Haldenstein; Schreinerarbeiten: Schreinerei Gredig, Sarn.

Kategorie Schreinerarbeiten: Bronze

Bronze in der Kategorie Schreinerarbeiten geht an eine durch und durch nachhaltig entworfene **Küche in Volketswil ZH, «Ater Culina»**: Sie kommt praktisch ohne Schrauben, Leim und Scharniere aus. Ein echtes Novum ist die Oberflächenbehandlung des Holzes. Der Bauherr mischte dafür Russ aus dem Schornstein mit Alkoholsprit. So wurde das im Grunde billige Holz mit holzeigenen Partikeln aufgewertet.

Bauherrschaft: Silja Kornacher und David Keist, Volketswil; Architektur: Merk Raumgestaltung/Schreinerei Merk AG, Uster; wrkstadt Architektur & Handwerk, Volketswil; Schreinerarbeiten: Merk Raumgestaltung/Schreinerei Merk AG, Uster. Label Schweizer Holz.



Gold Schreinerarbeiten Drei-Häuser-Hotel «Caspar», Muri AG
Bild Luca Zanier

